

## 6. Landeswettbewerb

### „Kleingartenanlagen in Nordrhein-Westfalen 2009“

#### Fragebogen zur Darstellung der kommunalen Kleingartenpolitik, der Kommune und der kleingärtnerischen Organisationen

##### A. Allgemeine Angaben

###### Kleingartenanlage:

Name: .....

Anschrift: .....

Vorsitzender: .....

Anschrift: .....

Telefon: ..... Fax: ..... Handy-Nr.: .....

E-Mail: .....

Ansprechpartner: .....

Telefon: ..... Fax: ..... Handy-Nr.: .....

E-Mail: .....

###### Bezirks-, Kreis- oder Stadtverband

Name: .....

Vorsitzender: .....

Anschrift: .....

Telefon: ..... Fax: ..... Handy-Nr.: .....

**Kommune:** .....

**Kreis:** ..... **Regierungsbezirk:** .....

**Oberbürgermeister/Bürgermeister der Stadt:** .....

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: ..... Fax: ..... e-mail: .....

**Leiter des Grünflächen- o. Gartenbauamtes/Leiter des für das Kleingartenwesen zuständigen Bereiches:**

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: ..... Fax: ..... e-mail: .....

**B. Kommunale Angaben**

(Von der Kommune auszufüllen)

1. Einwohnerzahl: ..... (Stichtag:.....)

2. Größe des Gemeindegebietes: ..... (Stichtag:.....)

3. Zahl der Wohnungen in der Gemeinde insgesamt: ..... (Stichtag:.....)

darunter Zahl der Wohnungen in Mehrfamilienhäusern:.....

und Zahl der Wohnungen in Ein- oder Zweifamilienhäusern:.....

**4. Bestand der Kleingartenanlagen**

	insgesamt	im Flächennutzungsplan ausgewiesen	Bebauungsplan/Eigentum Kommune
Kleingartenanlagen			
Parzellen			
m <sup>2</sup> - Fläche			

**5. Bilanz der Kleingartenflächen:**

	Kleingärtnerisch genutzte Fläche		Zahl der Kleingärten	
	insgesamt	dav. in Dauerkleingarten- anlagen/im Eigentum der Kommune	insgesamt	dav. in Dauerkleingarten- anlagen/im Eigentum der Kommune
Stand 1.1.2006	.....ha	.....ha	.....ha	.....ha
Zugang	+.....ha	+.....ha	+.....ha	+.....ha
Abgang	-.....ha	-.....ha	-.....ha	-.....ha
Stand 1.1.2009	.....ha	.....ha	.....ha	.....ha

6. Kleingartenentwicklungsplan:  vorhanden Jahr: .....

**7. Finanzielle und sonstige Förderung in den Jahren 2006 bis 2008**    2006    2007    2008

7.1. Höhe der für den Ankauf von Gelände, für die Errichtung neuer Dauerkleingartenanlagen sowie für die Umgestaltung und Unterhaltung bestehender Anlagen bereitgestellten Haushaltsmittel:    .....    .....    .....

7.2. Förderung der kleingärtnerischen Organisation durch Herausgabe eines laufenden Zuschusses, ggf. im Zusammenhang mit den von der Organisation geleisteten Unterhaltungs- und Pflegearbeiten bei öffentlich genutzten Anlagen (Wegeunterhaltung, Spielplätze u.a.):    .....    .....    .....

7.3. davon ggf. Landesförderung    .....    .....    .....

**8. Zusammenarbeit der kleingärtnerischen Organisation (Landes-, Bezirks-, Kreis- und Stadtverband) mit der Stadt/Gemeinde**

8.1. Wie werden die Interessen der Kleingärtner im Stadt-/Gemeinderat vertreten (Verhältnis zur Gemeinde-/Stadtverwaltung, zur Presse, zur Öffentlichkeit)?

.....  
 .....  
 .....

8.2. Besteht ein Zwischenpachtvertrag zwischen Gemeinde und Organisation?  ja     nein  
 Wenn nein, zwischen welchen Parteien sind die Pachtverträge über die Kleingartenanlagen abgeschlossen? (Pachtvertrag und Gartenordnung beifügen)

.....  
 .....

8.3. Führt die Gemeinde eigene Kleingartenwettbewerbe durch? Kurzbeschreibung des Wettbewerbs

.....  
 .....  
 .....

8.4. Mitwirkung bei der Schaffung und Unterhaltung von Kleingartenanlagen  
 Wird die kleingärtnerische Organisation beteiligt bei der:

8.4.1. Bedarfsermittlung?     ja     nein

Wie: .....  
 .....

8.4.2. Planung neuer Anlagen?     ja     nein

Wie: .....  
 .....

8.4.3. Umplanung von Kleingärten?     ja     nein

Wie: .....  
 .....

8.5. Wie ist die Zuständigkeit in der Kommune für das Kleingartenwesen geregelt?  
(Zuständigkeit, fachliche Betreuung, Personalaufwand)

.....  
.....  
.....

**9. Leistungen/Belastungen der Kleingärtnerorganisation**

9.1. Pacht:

..... €/m<sup>2</sup>/Jahr.

9.2. Weitere finanzielle Belastungen (z.B. Abgaben/Steuern/Straßenausbaubeiträge/Straßenreinigung etc.):

.....  
.....  
.....

**C. Administrative Daten des Kleingärtnervereins**

(Vom Verein auszufüllen)

**1. Daten zur Kleingartenanlage**

1.1. Die gemeldete **Kleingartenanlage** ist

- im Bebauungsplan Nr. ....vom..... abgesichert.
- auf andere Weise gesichert (z.B. Pachtvertrag):

.....

Die Kleingartenanlage liegt auf:  privatem Grund  gemeindeeigener Fläche.

Alter der Kleingartenanlage: .....Jahre

1.2. **Wie groß ist die Kleingartenanlage?** .....ha  
davon Gartenfläche: .....ha  
davon Gemeinschaftsfläche einschl. Wege .....ha  
Anzahl der Kleingärten: .....

**1.3. Beschreibung der Einbindung der Kleingartenanlage**

a) in die Siedlungsentwicklung

.....  
.....  
.....

b) in das öffentliche Grünflächensystem

.....  
.....  
.....

**1.4. Verkehrsanbindung**

.....  
.....

**1.5. Welche Gemeinschaftseinrichtungen sind vorhanden?, z. B.:**

- Vereinsheim       Kinderspielplätze       Ruhezonen  
 Biotope       Lehrgarten       Schul-u. Kita-Gärten
- andere Einrichtungen.....

**1.6. Welche Versorgungseinrichtungen sind vorhanden?**

	nicht vorhanden	im Vereinsheim vorhanden	auf jeder Parzelle vorhanden
Wasseranschluss:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektrizität:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erneuerbare Energien:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**1.7. Wie ist die Entsorgung gelöst?**

- Kanalanschluss Vereinsheim?       Müllabfuhr Vereinsheim?  
 gemeinschaftliche Kompostierung?       Sonstige?.....

**1.8. Ist die Kleingartenanlage öffentlich zugänglich?**       ja       nein

Öffnungszeiten: .....

**1.9. Gibt es Vergabekriterien für freie Gärten?**       ja       nein

Welche? .....

**1.10. Möglichkeiten/Vorgaben zur Gestaltung der Einzelgärten?**       ja       nein

Welche? .....

**1.11. Gibt es Auflagen/Anregungen zur Größe und Gestaltung der Lauben?**       ja       nein

Welche? .....

Größe: ..... Gestaltung: .....  
Sonstige: .....

2. **Welche Projekte gibt es in der Kleingartenanlage?** (z.B. Tafelgärten, Lehr- und Schulgärten, Kooperationen mit anderen Einrichtungen/Vereinen): Kurzdarstellungen auf gesondertem Blatt.

### 3. Leistungen des Kleingärtnervereins

3.1. Welche Leistungen erbringt die Kleingärtnerorganisation bei der Unterhaltung der Kleingartenanlage? (z.B. Pflege Gemeinschaftsgrün, Spielplätze, Öffentliche Geh- und Fahrradwege).....  
.....  
.....

3.2. Gibt es eine Fachberatung im Kleingärtnerverein?  ja  nein  
Form u. Umfang der Vereinsfachberatung:.....  
.....  
.....

3.3. Wird der Kleingärtnerverein vom Landes-, Bezirks-, Kreis- oder Stadtverband in der Weiterbildung unterstützt?  
 ja  nein  
.....  
.....  
.....

3.4. Nimmt der Vorstand an Weiterbildungen des Landes-, Bezirks-, Kreis- oder Stadtverband teil? Kurzbeschreibung:.....  
.....  
.....

### 4. Leistungen des Kleingärtnervereins auf sozialem Gebiet

4.1.  Soziale Leistungen.....  
.....

4.2.  Jugendarbeit.....  
.....

4.3.  Ausländer-/Aussiedlerintegration:.....  
.....  
.....

4.4.  Seniorenbetreuung:.....  
.....  
.....

4.5.  Kooperationen mit anderen Organisationen.....  
.....  
.....

4.6.  Spezielle Gartenformen (Tafel-, Schul-, Lehrgarten).....  
.....  
.....

4.7.  Kinderspielbereich.....  
.....

**5. Leistungen des Kleingärtnervereins für Ökologie und Stadtklima (Kurzdarstellung):**

5.1.  Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt:.....  
.....  
.....

5.2.  Beiträge zum Klimaschutz:.....  
.....  
.....

5.3.  Pflege von Kultur- und Landschaftsräumen:.....  
.....  
.....

5.4.  Schonender Umgang mit Ressourcen:.....  
.....  
.....

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Kommunalvertreter  
Ort/Datum:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Vertreters des Kleingärtnervereins  
Ort/Datum:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Vertreters des Bezirks-, Kreis-  
und Stadtverbands  
Ort/Datum: